



# NoriGlass TP

2-Komponenten-Glasfarbe – silikonfrei

## Anwendungsgebiet und allgemeine Eigenschaften

**Siebdruckfarbe zur Dekoration von Glas, insbesondere für Symbole von Touchschaltern und für beleuchtete Displays.**

**NoriGlass TP ist eine organische Siebdruckfarbe mit sehr guter Beständigkeit gegen wässrige Haushaltsreiniger, Hand- und Maschinenspülmittel sowie gegen Chemikalien und Lösemittel wie aliphatische und aromatische Kohlenwasserstoffe, Alkohole, Fette, Öle und Hydraulikflüssigkeit.**

## Glanz

Glänzend

## Farbtöne

HF = halogenfrei

<b>Basistöne für das Pröll</b>	093	Farblos HF	321	Hellrot HF	669	Grün
	102	Zitron HF	472	Violett	945	Weiß HF
<b>Mischsystem</b>	112	Gelb HF	566	Blau lasierend HF	948	Schwarz HF
	171	Gelb lasierend				
	225	Orange HF				
<b>Hochdeckende Farbtöne</b>	930	Titanweiß HF	(siehe gesonderte Technische Mitteilung)			
	960	Tiefschwarz HF	(siehe gesonderte Technische Mitteilung)			
<b>Sondertöne</b>	770	Silber HF				

Die Silberfarbtöne sind für die Ausmischung von Gold und anderen Metallicfarben geeignet. Weitere Farbtöne sind auf Anfrage erhältlich.

## Mischungsverhältnis

NoriGlass TP wird vor der Verarbeitung mit **10 % Glashärter 044** (mindestens 2 Minuten maschinell einrühren) und der gewünschten Menge an Verdünner S 402 vermischt.

Die optimale Einarbeitung erfolgt maschinell (Flügelrührer, Dissolver). Anschließend sollte die Farbe mindestens 10 Minuten ruhen.

## Topfzeit (Verarbeitungszeit)

Das Gemisch aus Farbe und Glashärter muss innerhalb von 8 Stunden verarbeitet werden.

Nach Überschreitung dieser Zeit muss mit Verminderung der Haftung sowie der chemischen Beständigkeiten gerechnet werden, auch wenn das Gemisch noch verarbeitungsfähig erscheint.

Es sollten nur solche Mengen angesetzt werden, die innerhalb dieser Zeit verarbeitet werden können.

Diese Angaben beziehen sich auf ein geschlossenes Gefäß und eine Umgebungstemperatur von etwa 20 °C. Höhere Temperaturen beschleunigen die Aushärtung.

## NoriGlass TP

### Hilfsmittel

Verdünner S 402	Zugabemenge: 10 bis 20 %
Entschäumer 9415	Zugabemenge: nach Bedarf, max. 1 %

### Gewebe

Alle im Siebdruck üblichen Gewebe sind geeignet.

Folgende Gewebefeinheiten werden empfohlen: 100-40Y, 120-34Y

### Schablone

Lösemittelbeständige Kopierschichten sind erforderlich. Gute Auflagenbeständigkeit erreicht man mit der Pröll Kopierschicht Norikop 10 HQ.

### Trocknung / Einbrennen

Jede Farbschicht muss separat getrocknet werden, das Einbrennen erfolgt am Ende des Druckaufbaus.

Vortrocknung: 5 min / 80 – 100 °C

Höhere Temperaturen können zu Lösemittelleinschlüssen (weicher Farbfilm), Verlaufsstörungen oder Verlust der Zwischenschichthaftung führen.

Einbrennen: 30 min / 120 °C (bis max. 180 °C)

Das Einbrennen kann auch zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden. Wichtig bis dahin ist eine trockene Lagerung bei Raumtemperatur (keine Feuchtigkeit).

### Hinweis

Für Haftung und Beständigkeit ist eine saubere, fettfreie Substratoberfläche von entscheidender Bedeutung. Beim Reinigen ist zu beachten, dass handelsübliche (Glas-)Reiniger oft Rückstände von Netzmitteln auf der Oberfläche hinterlassen, die bei starker Beanspruchung und bei Wasserdampfbelastung (z. B. Betauung) Haftungsprobleme verursachen können.

### Beständigkeit

NoriGlass TP wird nicht für den langfristigen Außeneinsatz empfohlen.

### Reinigung von Sieben und Geräten

UNI-CLEANER FP61 und UNI-REIN A III

### Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde sind Farbe und Hilfsmittel (Glashärter, Verdünner etc.) bei trockener Lagerung sowie Temperaturen zwischen 5 und 25 °C ohne Qualitätseinbußen bis zu dem auf dem Etikett angegebenen Datum haltbar.

Geöffnete Gebinde von Glashärter 044 müssen sofort nach Gebrauch gut verschlossen werden, da die im Härter eingesetzten Rohstoffe mit Luftfeuchtigkeit reagieren.

### Wichtig

Durch Lagerung oder Transport abgekühlte oder erwärmte Gebinde erst öffnen, wenn der Inhalt Raum-/ Umgebungstemperatur angenommen hat. Dies gilt natürlich auch für die zur Einstellung der Farbe benötigten Hilfsmittel.

Das Druckergebnis hängt wesentlich vom Bedruckstoff sowie von den Druck- und Anwendungsbedingungen ab. Wir empfehlen ausdrücklich, Ihren Bedruckstoff unter Ihren Anwendungsbedingungen vor dem Auflagendruck zu prüfen. Vermeintlich gleiche Materialien können von Hersteller zu Hersteller, und auch von Charge zu Charge variieren.

Im Übrigen verweisen wir auf die Angaben in unserer Technischen Mitteilung „Allgemeines über Siebdruckfarben“ (abzurufen unter [www.proell.de](http://www.proell.de) ⇒ Downloads ⇒ Lösemittelbasierte Siebdruckfarben).

Vor der Serienfertigung ist es erforderlich, jedes Produkt durch geeignete Tests (Klimatest, Beständigkeitstests usw.) systematisch bezüglich der späteren Anforderungen im Gebrauch zu prüfen.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche, entspricht dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und soll über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie hat somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern und befreit Sie deshalb nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Die Angaben in unserem Informationsblatt „Allgemeines über Siebdruckfarben“ sind zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Für verfahrenstechnische Probleme übernehmen wir keine Haftung. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der von uns gelieferten und von Ihnen eingesetzten Ware begrenzt.

Mit dieser Technischen Mitteilung verlieren die vorherigen Technischen Mitteilungen ihre Gültigkeit.